



Gemeinde Neuenkirchen- Vörden

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung
des Schulausschusses
am 25.09.2017

Sitzungsraum: Sitzungssaal im Rathaus Neuenkirchen, Küsterstraße 4,49434
Neuenkirchen-Vörden,
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:45 Uhr

Bürgermeister

Herr Ansgar Brockmann

Ausschussvorsitzende

Frau Anke Leferenz-Lehnert

ab TOP 5, 18:25 Uhr

stv. Ausschussvorsitzende

Frau Renate Pohlmann

Mitglied

Frau Helga Globisch

Herr Kurt Grefenkamp

Frau Nicole Karadag

Herr Karlheinz Rohe

Herr Holger Walter

Nicht dem Rat angehörende Ausschussmitglieder

Herr Michael Imsieke

Herr Karsten Mühlmeier

Frau Edith Rohlf

als Vertreter

Frau Daniela Brune

Vertreterin für Christiane Schnelle

von der Verwaltung

Frau Doris Suhrenbrock

Amtsleiterin, zugleich als Schriftführerin

Frau Gabriele Nowack-Rohe

Gast in öffentlicher Sitzung

Herr Jürgen Rolfsen

bis TOP 5, 19:10 Uhr

Frau Susanne Wellmann

Grundschule Vörden, bis TOP 6, 19:30 Uhr

Herr Heinrich Hoppe

bis TOP 5, 19:10 Uhr

Herr Burkhard Kramer

Herr Günter Plohr

ab TOP 5, 18:20 Uhr bis TOP 6, 19:30 Uhr

Herr Hermann Schütte

bis TOP 6, 19:30 Uhr

Herr Thomas Kocks

IBR GmbH & Co. KG, Neuenkirchen-Vörden, bis
TOP 5, 19:10 Uhr

Herr Aloys Rehtien

IBR GmbH & Co. KG, Neuenkirchen-Vörden, bis
TOP 5, 19:10 Uhr

Herr Schubert

Büro Kornhage & Schubert, Architektur und Inge-
nieur GmbH, Wallenhorst, bis TOP 5, 19:10 Uhr

Herr Weber

Büro Kornhage + Schubert, Architektur und Inge-
nieur GmbH, Wallenhorst, bis TOP 5, 19:10 Uhr

Entschuldigt:

Nicht dem Rat angehörende Ausschussmitglieder

Frau Saskia Bartock

fehlte unentschuldigt

TAGESORDNUNG

| | |
|----|--|
| 1. | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung, der anwesenden Ausschussmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit |
| 2. | Pflichtenbelehrung gemäß § 60 und § 43 NKomVG |
| 3. | Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses vom 23.05.2017 |
| 4. | Eingänge und Mitteilungen |
| 5. | Erweiterung der Grundschule Vörden a) Vorstellung des Planungsentwurfs durch das Büro IBR GmbH & Co. KG, Neuenkirchen-Vörden b) Vorstellung des Planungsentwurfs durch das Büro Kornhage + Schubert, Architektur und Ingenieur GmbH, Wallenhorst Vorlage: 68/2017 |
| 6. | Bericht der Schulen zur Schulentwicklung |

SITZUNGSERGEBNIS:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Tagesordnung, der anwesenden Ausschussmitglieder sowie der Beschlussfähigkeit

Die stellvertretende Ausschussvorsitzende Pohlmann eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Pflichtenbelehrung gemäß § 60 und § 43 NKomVG

Bürgermeister Brockmann verpflichtete die nicht dem Rat angehörenden stellvertretende Ausschussmitglieder Daniela Brune und Susanne Wellmann zur unparteiischen Aufgabenerfüllung nach besten Wissen und Gewissen und zur Beachtung der Gesetze. Außerdem wies er auf die Pflichten nach dem Nds. Kommunalverfassungsgesetz zur Amtsverschwiegenheit, zur Beachtung des Mitwirkungsverbot und des Vertretungsgebotes hin. Ebenso verpflichtete er sie zur Wahrung des Datenschutzes und wies auf die Regelungen zur Korruptionsprävention hin.

3. Genehmigung des Protokolls über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses vom 23.05.2017

Das Protokoll über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses vom 23.05.2017 wurde genehmigt.

4. Eingänge und Mitteilungen

a) Medienentwicklungsplan Landkreis Vechta

Bereits in der vergangenen Sitzung wurde berichtet, dass der Landkreis Vechta einen Medienentwicklungsplan aufstellen möchte. Inzwischen haben die entsprechenden Informationsveranstaltungen für die Schulträger und die Schulen stattgefunden. Nach Aussage des Büro's Dr. Garbe und Lexis soll der Medienentwicklungsplan im Januar fertiggestellt sein. Über das Ergebnis wird dann entsprechend berichtet.

b) Schulbushaltestelle Vörden

In der vergangen Sitzung wurde darauf hingewiesen, dass die neue Schulbushaltestelle u.a. auch von LKW's zum Wenden genutzt wird. Die Gemeindeverwaltung wird beim Landkreis Vechta beantragen, dass ein Schild Durchfahrt verboten aufgestellt werden kann.

c) Offene Ganztagsbetreuung

Am 24.07.2017 wurden die Verträge für die offene Ganztagsbetreuung und die Ferienbetreuung mit dem Verein Universum e.V. unterzeichnet. Aktuell sind bei der GS Neuenkirchen montags 30, dienstags 56, mittwochs 40 und donnerstags 49 Kinder in der Betreuung und bei der Grundschule Vörden montags 39, dienstags 52, mittwochs 45 und donnerstags 48 Kinder.

Bei diesen Zahlen wurden die Inklusionskinder schon jeweils doppelt gezählt.

d) Infoveranstaltung Schulverbund

Zum Thema Zusammenarbeit von Schulen in einem Schulverbund wird es am 13.11.2017 um 16.30 Uhr eine Infoveranstaltung geben. Hierzu wird noch gesondert eingeladen.

5. Erweiterung der Grundschule Vörden

a) Vorstellung des Planungsentwurfs durch das Büro IBR GmbH & Co. KG, Neuenkirchen-Vörden

b) Vorstellung des Planungsentwurfs durch das Büro Kornhage + Schubert, Architektur und Ingenieur GmbH, Wallenhorst

68/2017

a. Herr Rehtien erläuterte zunächst kurz die Entwicklung der Fa. IBR GmbH & Co.KG. Anschließend stellte Herr Kocks die geplante Baumaßnahme vor. Zunächst erläuterte er die Gründe für eine Planung Richtung Schulstraße. Die Planung sieht einen eingeschossigen Anbau vor.

Im Bereich des Übergangs zwischen Alt- und Neubau wird über eine Rampe ein barrierefreier Zugang geschaffen und in diesem Bereich auch ein Behinderten-WC errichtet. Hierfür werden Flächen des bisherigen Musikraumes benötigt, so dass dieser zu einem Gruppenraum umfunktioniert wird. Durch einen Anbau werden dann zwei neue Klassenräume errichtet; einer als Ersatz für den zu einem Gruppenraum umfunktionierten Klassenraum sowie ein geforderter zusätzlicher Raum. Des Weiteren werden ein Büro für die Ganztagschule sowie drei Gruppenräume neu gebaut, die zum Teil offen sind. Eine weitere Rampe wurde als zusätzlicher Fluchtweg geplant. Ebenso wurde eine mögliche Erweiterung des Lehrerzimmers eingepplant.

Durch den Einbau einer Treppe im jetzigen Schulleiterbüro kann im Dachgeschoss zusätzliche Nutzfläche als Büro oder Lernmittelraum geschaffen werden. Hierfür muss in diesem Bereich auch das Dach umgestaltet werden. Insgesamt wird im Erdgeschoss eine zusätzliche Nutzfläche von 300 qm geschaffen.

Das Flachdach des Anbaus soll begrünt werden. Hier ist eine intensive Nutzung z.B. als Schulgarten oder auch eine extensive Nutzung z.B. mit Wildkräutern möglich. Durch die Begrünung wird die Abdichtung des Flachdaches vor Witterungseinflüssen geschützt. Außerdem sind die

Lasten für dieses Dach so berechnet, dass ggfls. noch eine Aufstockung des Gebäudes möglich ist.

Die Fassade ist mit einer Holzverkleidung geplant, da hierdurch eine gestalterische Auflockerung erreicht wird.

Die Kosten für die Erweiterung belaufen sich auf geschätzte 850.000 EUR brutto, ohne Erweiterung Lehrerzimmer und Verlegung des Haupteingangs zum Busbahnhof. Hierbei wurde von einem Ausstattungsstandard wie bei der Oberschule ausgegangen, also einschl. z.B. Fußbodenheizung, EDV-Verkabelung etc. Die Kosten wurden konkret kalkuliert.

Auf Nachfrage erläuterte Herr Kocks, dass eine Fassade aus Klinker relativ kostenneutral sei, das Gebäude dadurch aber massiver wirke. Ebenso sei eine ausreichende Feuerwehrezufahrt gegeben.

Mögliches Einsparpotential beim begrünten Dach oder der Rampe wurde durch Herrn Kocks bestätigt. Genaue Kostensummen konnten in der Ausschusssitzung nicht genannt werden. Inzwischen wurde jedoch eine Aufstellung nachgereicht, die dem Protokoll als Anlage beigefügt wird.

- b. Es erfolgte zunächst eine kurze Vorstellung des Büros Kornhage und Schubert mit Hinweisen auf die Tätigkeitsbereiche durch Herrn Schubert.

Die klare Struktur des Altbaus war ausschlaggebend für eine Planung Richtung Schulstraße, aber auch die Tatsache, dass hier durch die Erweiterung kein Schulplatz verloren geht.

In den Planungen wurde bereits die Verlegung des Eingangsbereichs Richtung Bushaltestelle sowie die Erweiterung der Mensa eingeplant. Ebenso wurde durch die Entfernung der Trennwand das Lehrerzimmer vergrößert. Die Lernmittel wurden im bisherigen Gruppenraum im OG angesiedelt, eine andere Lösung ist aber im Zuge der Detailplanung denkbar.

Geplant wurde eine Erweiterung auf zwei Etagen mit separatem Treppenhaus, da bei Stichfluren Probleme mit den Rettungswegen gesehen werden. Es werden jeweils ein Klassenraum und ein Gruppenraum im EG und OG geplant. Jeweils ein vorhandener Klassenraum im EG und OG werden in einem Gruppenraum und ein Büro geteilt. Dadurch entstehen Klassenraum-Gruppenraum-Klassenraum Konstellationen.

Die Barrierefreiheit wird durch den Einbau eines Hubliftes geschaffen. Hierfür gibt es unterschiedliche Steuerungsmöglichkeiten. Die Folgekosten für die Wartung des Liftes verursachen nach Ansicht von Herrn Schubert weniger Aufwand als der Bau einer Rampenanlage. Das bisherige Büro oGtS wird zu einem Behinderten-WC umgenutzt.

Die Außenfassade besteht aus Stein und Holzlamellen. Dadurch wirkt die Erweiterung nicht so massiv. Der Baukörper erhält ein leicht geneigtes Pultdach. Durch die Baumaßnahme werden rd. 230 qm zusätzlich geschaffen. Die Baukosten belaufen sich incl. Nebenkosten auf 582.000 EUR brutto.

Im Anschluss an die Vorstellung durch die Planungsbüros bedankte sich Herr Brockmann bei den Vertretern der beiden Büros. Er wies daraufhin, dass für die Entscheidung unterschiedliche Aspekte wie Kosten, pädagogisches Konzept etc. zu berücksichtigen seien. Daher sollen die Konzepte zunächst in den Fraktionen und auch auf Schulebene beraten werden.

Die vorgelegten Unterlagen der Planungsbüros sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

6. Bericht der Schulen zur Schulentwicklung

Herr Mühlmeier berichtete, dass er nach dem Termin zum Medienentwicklungsplan beim Landkreis Vechta zu der Auffassung komme, dass die Grundschule Vörden hier bei der Umsetzung schon sehr weit sei. Er bedankte sich für die Unterstützung bei der Umsetzung durch Verwaltung und Politik.

Frau Rohlfs erklärte, dass die Grundschule Neuenkirchen zurzeit die 2. Stufe des Medienkonzeptes umsetze. Ein Problem bei der Grundschule Neuenkirchen sei die Schulwegsiche-

rung. Hier sei es schon häufiger zu kritischen Situationen gekommen, so dass sich der Schulvorstand in der nächsten Sitzung mit diesem Thema befassen werde. Über das Ergebnis dieser Sitzung werde die Verwaltung entsprechend informiert. Auf Nachfrage erklärte Frau Rohlf, dass die Aktion „Zur Fuß zur Schule“ nur bedingt erfolgreich sei. Es wurden entsprechende Info-Zettel verteilt, aber es fehle auch an Einsicht.

Herr Imsieke berichtete, dass die Schule nach der Schulerweiterung, insbesondere im Bereich der Fachräume Werken und Technik, gut aufgestellt sei. Der Tag der offenen Tür war gut besucht. Als nächster Schritt werden die Umnutzung des Lehrerwohnhauses und des ehemaligen Werkraumes geplant. Im Hinblick auf den Medienentwicklungsplan betonte er, dass dies ein wichtiges Thema für die Schularbeit sei und hier eine ständige Erweiterung erforderlich sei.

Seitens der Politik wurde darauf hingewiesen, dass eine Schulentwicklungsplanung wünschenswert sei. Bei der Erfassung von Zahlen zum Schuljahresbeginn und zum Halbjahreswechsel könne über Jahre eine Entwicklung abgesehen werden. Herr Brockmann ergänzte, dass bei der Planung des Büros Dr. Garbe & Lexis die Zahlen bis 2022 im „grünen Bereich“ waren. Die Schwierigkeit sei die Prognose des Teilers.

Auf Nachfrage zur Zusammenarbeit zwischen den Schulen erklärte Frau Rohlf, dass in regelmäßigen Abständen gemeinsame Fachkonferenzen zwischen den Schulen stattfinden. Dies wurde von Herrn Mühlmeier und Herrn Imsieke bestätigt. Herr Mühlmeier erklärte, dass man im Hinblick auf eine andere Möglichkeit der Zusammenarbeit den Termin für die Informationsveranstaltung am 13.11 abwarten solle.